

Unterrichtete Elemente im Überblick, Lektionen 1-60, Version vom 18.07.2018

Erklärungen zu dieser Tabelle

- Die Wörter werden in der Regel nur einmal aufgeführt, nämlich dort wo sie neu eingeführt werden.
- () bedeutet, dass dieses Wort bereits eingeführt wurde, aber nochmals in einem schnellen Dutzend wiederholt wird.
- In der hintersten Spalte werden die Ausdrücke "passiv" und "aktiv" verwendet. „Passiv“ bedeutet, dass dieses Thema nur in Versteh-Übungen behandelt wird, „aktiv“ bedeutet, dass die Lernenden es in Sprechübungen selber anwenden.
- Auf grammatikalische Ausdrücke und Erklärungen wird in den Lektionen ganz bewusst verzichtet; die Beschreibungen in der hintersten Spalte sind als Orientierungshilfe für den Sprachpaten gedacht.

Lektion	Themenkreis	Nomen	Verben	Adjektive	Sonstiges	Redewendungen/ Rollenspiel	Grammatik- Elemente
1	Personen	der Mann die Frau der Junge das Mädchen das Kind die Kinder das Baby die Familie evtl. die Tür das Fenster der Boden der Stuhl der Tisch	ich stehe auf ich setze mich ich gehe ich komme		ich du er/sie wir ihr sie zum/zur auf	P: Hallo! L: Hallo. P: Wie geht's? L: Gut P: Tschüss!	Alles passiv: Artikel (der, die, das) Befehlsform Einzahl und Mehrzahl Verbformen in der 3. Person Einzahl (er, sie), Gegenwart

2	Lebens- mittel	der Apfel die Birne die Orange die Banane die Kartoffel die Karotte die Zwiebel die Tomate das Brot der Reis das Salz der Pfeffer das Wasser der Teller das Glas	ich lege ich stelle ich liege ich sitze ich stehe		Wo ist...? zu auf unter in	WH: P: Hallo! L: Hallo. P: Wie geht's? L: Gut P: Tschüss! Neu dazu: P: Wie geht es.. (deinem Mann/deiner Frau/deinem Kind)? L: Schlecht / Nicht gut	Passiv: Verbformen 2. Person Einzahl (du)
3	Zahlen 1 - 10 Lebens-mittel	die Oliven die Nudeln der Käse das Öl die Aubergine die Zucchini/ Zuchhetti der Kohl der Knoblauch der Krug die Schüssel die Flasche die Tasse	ich gebe ich nehme		mir	P: Entschuldigen Sie bitte, ich hätte gerne Karotten. L: Wie bitte? P: Ich hätte gerne Karotten. L: Die sind dort drüben. P: Danke	Passiv: Mehrzahl der Nomen Verbformen 1. Person Einzahl (ich)

4	Farben Zahlen 11-20	Euro/Franken die Karte		weiß schwarz blau rot gelb grün	vor hinter neben	<p>A: Ich hätte gerne fünf Äpfel. Was kostet das? B: Zwei Euro/Franken A: Danke B: Bitte Etc.</p> <p>A: Hallo, ich bin (der) Peter. B: Ich bin (der) Ali. A: Wo wohnst du? B: In Bern. Und du? A: In Muri</p>	
5	Körperteile	die Nase der Kopf das Auge das Ohr der Mund die Hand der Arm das Bein der Fuß das Knie der Bauch der Rücken			mein dein sein/ ihr	<p>Wo ist die Nase von dem Mann? Wo sind die Beine von der Frau? usw.</p> <p>P: Guten Tag. L: Guten Tag. P: 3 Euro/Franken bitte. L: Danke. P: Auf Wiedersehen.</p>	Passiv: Dativ-Formen

6	Zahlen 21-100	die Kopfschmerzen /das Kopfweh die Bauchschmerzen/ das Bauchweh der Husten die Erkältung/der Schnupfen das Fieber die Halsschmerzen/ das Halsweh der Arzt die Apotheke das Rezept die Quittung	ich zeige (ich setze mich) ich ziehe aus) ich sehe		(mein) (dein) (sein/ihr) unser euer	Der Tisch kostet 5 Euro 80; etc. Auch Kurz-Ausdruck 5.80	Vertiefung, passiv: Besitzanzeigende Fürwörter Ez Einführung passiv: Besitzanzeigende Fürwörter Mz (ohne 3. Person Plural)
---	------------------	--	--	--	---	--	--

7	Orte im Dorf/ Stadt- teil	Das Geschäft/der Laden der Bahnhof die Haltestelle das Krankenhaus/ das Spital die Schule der Kindergarten der Spielplatz die Bank/die Banken die Bank/die Bänke die Post die Kirche die Kreuzung die Brücke die Ampel der Schritt das Kind/die Kinder die Erwachsenen	ich mache ich gehe		links rechts geradeaus rückwärts zurück nach links nach rechts über hinüber bei am vorbei	Bus- oder Tram/ Straßenbahnticket lösen (nach örtlichen Gegebenheiten; evtl. gemeinsamer Spaziergang zum Fahrkarten-Automaten)	
---	---------------------------------	---	-----------------------	--	--	--	--

8	<p>Transportmittel</p> <p>Ordnungszahlen 1-5</p> <p>Die Zeit: ganze Stunden</p>	<p>der Bus die Straßenbahn/ das Tram der Zug das Fahrrad/das Velo das Auto das Taxi zu Fuß</p> <p>die Uhr</p>			<p>erster zweiter dritter vierter fünfter</p> <p>8 Uhr etc.</p>	<p>A: Wann fährt der Bus? B: Um acht Uhr. A: Wann fährt der Zug? B: Um neun Uhr. usw.</p> <p>L: Wie komme ich zur Schule? P: Gehen Sie bis zur Ampel, geradeaus über die Kreuzung, dann die dritte Strasse rechts. Das fünfte Haus links ist die Schule.</p>	Ordnungszahlen
9	<p>Verneinung</p> <p>Zeit: - halbe und Viertelstunden</p> <p>Zeitabschnitte</p>	<p>der Tag die Woche der Monat das Jahr</p> <p>evtl. Wochentage</p> <p>Deutschland/ Schweiz/ Österreich</p> <p>Deutsche Namen der Herkunftsländer</p>			<p>ihr (besitzanzeige ndes Fürwort Mehrzahl)</p> <p>ja nein nicht</p> <p>halb acht etc. viertel vor... viertel nach... evtl. zehn vor... etc fünf nach ... etc</p>	<p>P: Guten Tag. L: Guten Tag. P: Woher kommst du? L: Ich komme aus, und du?</p> <p>P: Ich habe zwei Kinder. Dies ein Mädchen, sie heißt... usw. Mein Mann ist nicht hier, er ist in ...</p>	<p>Vertiefung: Possessivpronomen</p> <p>Verneinung</p>

10	Kleidungsstücke (der Lerngruppe angepasst) Zeit - Minuten	die Hosen die Jeans das T-Shirt das Hemd die Bluse der Pullover der Rock das Kleid der Mantel die Jacke die Strickjacke der Regenmantel der Gürtel der Schal/das Halstuch das Kopftuch die Socken/ die Strümpfe die Schuhe die Stiefel die Gummistiefel die Handschuhe die Mütze/die Kappe die Schirmmütze/ die Dächlikappe der Hut Kleidungsstücke/ die Kleider		grau braun orange violett rosa groß klein kurz lang	fünf nach... zehn vor... zwanzig nach...	Wieviel Uhr ist es? Familie vorstellen: Wie alt bist du? – Ich bin ... Jahre alt. – Wie alt ist Ali? – Er ist 9 Jahre alt. – Wie alt ist Aisha? – Sie ist 7 Monate alt. usw.	
----	--	--	--	---	--	--	--

11	Tiere	der Hund die Katze das Pferd das Schwein die Kuh/das Rind die Ente das Schaf die Ziege die Maus der Vogel der Fisch die Henne/ das Huhn	(ich sitze) (ich setze mich) (ich stehe auf) (ich lege X auf Y) (ich lege mich hin) (ich zeige auf X) (ich gehe zu..)			Ich habe die Hosen und er hat den Apfel etc. Dialog im Laden: A: Ist da Schwein drin? B: Ja, da ist Schwein drin. A: Ist da Rind drin? B: Nein, da ist kein Rind drin.	Vertiefung der Personalpronomen Verbformen von haben, passiv Verbformen von haben Einzahl, aktiv Akkusativ, passiv
12	Verwandtschaft	der Bruder die Schwester die Geschwister der Vater die Mutter die Eltern der (Ehe)Mann die (Ehe)Frau der Opa/der Großvater die Oma/ die Großmutter die Großeltern der Enkel die Enkelin/ das Großkind die Geschwister				P: Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern. Hast du auch einen Bruder? L: Ja oder nein P: Mein Vater wohnt in Berlin. Wohnt dein Vater in Deutschland? L: Ja oder nein usw. A: Ich heiße X. Mein Sohn heißt Y. Wie heißt dein Sohn? B:..... usw.	

13	Putzen	der Besen der Eimer der Lappen die Bürste das Waschbecken die Toilette der Spiegel der Boden die Treppe die Wand das Putzmittel	ich habe			Hier ist das Pferd. Das ist sein Kopf etc. Mutter und Kind beim Kochen: Wo ist der Besen? Gib mir den Besen. Nimm die Kartoffeln und leg sie auf den Teller. Nimm bitte das Messer und schneide die Kartoffeln. Wo sind die Karotten? In der Schüssel. usw.	Verbformen der neuen Verben, passiv Vertiefung der Possessivpronomen, passiv
14	Getränke und Geschirr Putzen	(das Wasser) die Milch der Tee der Kaffee der Orangensaft der Apfelsaft der Fruchtsaft (das Glas) (die Tasse) der Becher (die Flasche)	ich putze ich fege/ich wische ich wische/ ich nehme auf ich wasche ich spüle/ ich wasche ab	sauber schmutzig		Dies ist mein Vater. Dies ist mein Sohn. Er heißt Peter. etc. Peter trägt einen Pullover. Der Pullover ist rot. etc. Familie vorstellen: A: Dies ist meine Frau, und dies ist mein Sohn. B: Wie heißt dein Sohn? A: Er heißt Ali. B: Wie alt ist er? A: Er ist 7 Jahre alt	

15	Verben für Flüssig-keiten		(ich gebe) (ich nehme) ich trinke ich schenke ein/ ich gieße ein ich fülle ich leere ich rühre um	voll leer	mir dir ihm/ihr	Gib mir bitte ein Glas Milch. Gib mir bitte eine Tasse Tee, usw. A: Ich bin durstig/ich habe Durst. B: Was möchtest du gerne trinken? A: Kann ich ein Glas Wasser haben? B: Gerne. A: Danke	Possessivpronomen im Dativ, passiv Verbformen von geben und nehmen
16	Besteck und Koch-geschirr	das Messer die Gabel der Löffel das Küchenmesser/ Rüstmesser der Messbecher der Kochlöffel die Pfanne/ der Topf die Bratpfanne die Raffel/ Reibe der Schnee- besen/Schwing- besen der Karton	ich esse ich schneide		damit (in) (auf) (unter) (neben) (hinter) zwischen	A: Ist das ein Apfel? B: 'Ja' oder 'nein' oder 'ja, das ist ein Apfel' oder 'nein, das ist kein Apfel, das ist eine Birne'. A: Was ist das? B: 'Das ist ein Apfel' oder 'das ist eine Birne'	

17	Verschiedene Tätigkeiten		ich schlafe ich wache auf (ich esse) (ich trinke) ich lese ich schreibe ich verliere ich suche ich finde			A: Wer ist das? B: das ist mein Bruder A: Wer ist das? B: Das ist mein Vater usw.	Vertiefung der Verneinung Vertiefung der Possessivpronomen in der Einzahl
18	Schreibwaren	der Bleistift der Kugelschreiber das Buch das Heft das Papier der Radiergummi der Tesafilm/ Klebstreifen die Schere der Spitzer das Lineal der Briefumschlag /das Kuvert die Briefmarke				A: 'Wohin geht der Mann/ die Frau?' oder 'wohin geht er/sie?' B: 'dorthin/hierhin' oder 'ins Krankenhaus/in die Schule' usw. A: Entschuldigung, ist hier noch frei? B: Ja, bitte A: Danke A: Entschuldigung, ist hier noch frei? B: Nein, meine Frau kommt gleich zurück.	Vertiefung der Verbformen in der Einzahl Vertiefung aller Personalpronomen

19	Gefühle und Empfindungen		<p>ich habe Hunger ich habe Durst ich bin müde mir ist kalt/ich habe kalt mir ist heiß/ich habe heiss ich bin fröhlich ich bin traurig ich bin wütend ich habe Angst</p>		<p>Auf der Post: A: ich hätte gern 3 Briefmarken B: Für welches Land? A: Für Deutschland B: 2 Euro 10 bitte/ 2.10 bitte</p>	Mehrzahlformen bekannter Nomen
20	Werkzeuge	<p>der Hammer der Nagel die Zange die Säge das Holz das Brett die Schraube der Schraubenzieher der Schraubenschlüssel der Uhu/Leim die Tasche der Rucksack</p>			<p>Beim Arzt: A: Guten Tag. B: Guten Tag. A: Was fehlt Ihnen? B: Ich bin krank. Ich habe Husten und Fieber. A: Setzen Sie sich bitte hierhin. A: Ich gebe Ihnen ein Rezept. Gehen Sie damit bitte in die Apotheke. B: Danke! A: Auf Wiedersehen B: Auf Wiedersehen</p>	

21	Verschiedene Tätigkeiten		ich schlage ich drehe ich klebe ich halte (fest) ich ziehe ich säge ich schneide			Am Bahnhof: A: Entschuldigung, wann fährt der nächste Zug nach Bern? B: Um 15.31. A: Wo? B: Auf Gleis 6. A: Danke.	
22	Persönliche Gegenstände	der Geldbeutel/ das Portemonnaie der Schlüssel das Handy der Ausweis die Brille die Taschentücher die Zigaretten das Feuerzeug, der Kugelschreiber, das Streichholz/ das Zündholz die Streichhölzer/ Zündhölzer der Kamm usw.	Ich füttere Die Katze frisst			Wohin: A: Wohin gehst du? B: Ich gehe nach Hause. A: Wohin gehst du? B: Ich gehe in den Park. A: Wohin gehst du? B: Ich gehe zum Aldi/ zur Migros. A: Wohin gehst du? B: Ich gehe zum Arzt. Usw.	Verbformen 1. und 2. Person Einzahl festigen, auch beim selber sprechen.

23	Ordnungszahlen 1-10 (1-5 sind WH)	der/die erste der zweite der dritte der vierte der fünfte der sechste der siebte der achte der neunte der zehnte			Verloren - gefunden: A: Ich habe mein Handy verloren. B: Wir wollen es suchen. Ist es in deiner Tasche? A: Nein. B: Ist es unter dem Stuhl? A: Ja! B: Wir haben das Handy gefunden. usw.	Possessivpronomen Einzahl und Mehrzahl festigen
24	Ländernamen	Auf die Lernenden abgestimmt: - ihre Herkunftsländer) - das Gastland) - Länder auf den Fluchtrouten			Wo kommst du her: A: Wo kommst du her? B: Aus Syrien. A: Seit wann bist du hier? B: Seit fünf Monaten. A: Gehst du in einen Deutschkurs? B: Ja, bei ...	Vertiefung der Ordnungszahlen

25	Nationalitäten Geographische Begriffe	Nationalitäten der Länder aus L24: der Deutsche die Deutsche der Syrer die Syrerin usw. das Meer der Berg/ die Berge die Sonne der Fluss der See die Wolken der Wald der Baum die Blume das Haus die Brücke der Weg	Ich male			Frage-Antwort-Spiel: A: Wie heißt deine Tochter? B: Meine Tochter heißt ... A: Wie geht es deiner Tochter? B: Meine Tochter ist müde und traurig. A: Wie alt ist dein Sohn? B: Er ist fünf Jahre alt. usw.	
----	--	--	----------	--	--	---	--

26	Sich fortbewegen		ich fahre ich fliege ich spaziere ich schwimme ich steige (hinauf oder ein)		ein ein paar viele alle keine	<p>Hast du? Brauchst du? A: Hast du ein Handy? B: Nein (ich habe kein Handy). A: Ah, du hast kein Handy. Brauchst du ein Handy? B: Ja (ich brauche ein Handy.)</p> <p>A: Brauchst du ein Taschentuch? B: Ja, (ich brauche ein Taschentuch). Usw.</p> <p>A:Hast du Kopfschmerzen? B: Ja. A: Brauchst du ein Medikament? B: Ja.</p>	
----	---------------------	--	--	--	---	---	--

27	Technische Geräte	das (Handy-) Ladegerät die (Handy-)Hülle der Kopfhörer die SIM-Karte die Batterie/der Akku der Computer die Maus WLAN die Steckdose der Fernseher die CD	ich lade mein Handy auf			wie L26 oder Varianten davon	Verbformen Einzahl aktiv festigen
----	-------------------	--	-------------------------	--	--	------------------------------	-----------------------------------

28	Möbel/ Einrichtungs- gegenstände	das Bett der Nachttisch der Schrank das Sofa das Regal die Lampe der Vorhang die Kommode der Schreibtisch der Sessel/der Fauteuil das Bild die Garderobe (der Tisch) (der Stuhl)			<p>Sprechübung 1: Hast du ein Ladegerät? – Hast du einen Computer? Brauchst du eine Steckdose? Andere antworten mit Ja oder Nein.</p> <p>Sprechübung 2: Das ist eine Kirche. Das ist der Bahnhof. Die Frau geht zum Markt. der Zug fährt. Usw.</p> <p>Im Handy-Laden: A: Guten Tag, ich brauche ein Ladegerät für mein Handy. B: Was haben Sie denn für eine Marke? A: Samsung. usw.</p> <p>A: Entschuldigung, wo kann ich mein Handy aufladen? B: Hier unter dem Tisch ist eine Steckdose. Haben Sie ein Ladegerät? A: Ja, danke.</p>	Verbformen Mehrzahl festigen
----	--	--	--	--	--	------------------------------

29	Toiletten- artikel	die Zahnbürste die Zahnpasta der Kamm die (Haar-)bürste der Waschlappen das Handtuch der Rasierer/ Rasierapparat das Shampoo die Fingernägel der Lippenstift die Seife die Nagelschere				Im Möbelladen: A: Ich möchte ein Sofa kaufen. Was kostet das? B: 23 Euro. A: Danke.	Zahlen 21 - 100 festigen
30	Oberbegriffe	die Tiere die Kleider das Geschirr die Möbel die Leute die Früchte (oder das Obst) das Gemüse die Getränke die Lebensmittel die Werkzeuge der Körper				Sprechübung 1: Ich nehme die Seife. Er wäscht die Hände. Wir putzen die Zähne. Ihr schneidet die Nägel. Du nimmst das Handtuch. Usw. Handy-Guthaben aufladen: A: Guten Tag, ich möchte Guthaben auf mein Handy laden. B: Welcher Anbieter, bitte? A: Sunrise. B: Und wieviel möchten Sie draufladen? A: 10 Euro. B: Hier bitte. A: Danke.	

31	Orte in der Nachbarschaft	die Fleischerei/ Metzgerei der Friseur/ Coiffeur die Bäckerei der Kiosk das Rathaus die Bibliothek die Straßenlampe/ Straßenlaterne der Tunnel der Zebrastreifen/ Fußgängerstreifen der Fußballplatz der Friedhof das Denkmal				Sprechübung: A: Ich komme aus der Schweiz. B: Du bist Schweizer/in. A: Woher kommst du? B: Ich komme aus Eritrea. A: Du bist Eritreer/in. Usw. Rollenspiel: Im Drogeriemarkt A: Wo finde ich eine Zahnbürste? B: Im dritten Regal links Usw.	
----	---------------------------	--	--	--	--	---	--

32	Tätigkeiten im Haushalt		ich trockne ab ich schäle ich mache an/ schalte ein ich mache aus/ schalte aus ich stecke ein ich ziehe raus/ heraus		7 Minuten nach 2 (statt 14:07) usw.	Sprechübung 1: A: Wann fährt der Zug nach Hamburg? B: Der Zug nach Hamburg fährt um 15:32. Usw. Sprechübung 2: A: Wo geht es zum Bahnhof? B: Geh geradeaus bis zur Ampel, dort gehst du nach rechts, bei der zweiten Straße nach links und dann ist es das dritte Haus rechts. Usw. Wiederholung eines Rollenspiels nach Wahl	Verneinung mit "nicht"
----	-------------------------	--	--	--	--	--	------------------------

33	wollen und können		ich will (essen) ich kann (schreiben)		kein/keine doch! (als Antwort)	<p>Sprechübung 1: Das ist ein Hochhaus, vor dem Hochhaus steht ein Auto, neben dem Hochhaus ist eine Bäckerei, usw.</p> <p>Sprechübung 2: P: A, gib mir bitte deine Zahnbürste - er gibt mir seine Zahnbürste. A: B, Gib mir bitte dein Bett – Sie gibt mir ihr Bett. Usw</p> <p>Rollenspiel: A: Woher kommst du? B: Ich komme aus Syrien. A: Ah, du bist Syrer/in? B: Ja, ich bin Syrer/in. – Und du, woher kommst du? A: Ich komme aus Eritrea. B: Ah, du bist Eritreer/in? – A: Ja, ich bin Eritreer/in. Usw.</p>	Vertiefung: Verneinung mit "nicht" Verneinung mit "kein/keine"
----	-------------------	--	--	--	--------------------------------	--	---

34	Geogra-fische Begriffe	der Himmel das Meer das Land das Dorf die Stadt die Wüste das Tal das Blatt Norden Westen Süden Osten				<p>Sprechübung: A: Ist das erste Bild die Katze? B: Nein, das erste Bild ist nicht die Katze; oder Ja, das erste Bild ist die Katze. Usw.</p> <p>Rollenspiel: Wieviel Uhr ist es? A: Wie spät ist es? B: Es ist Viertel nach Fünf. Usw.</p>	Vertiefung der Verben wollen und können Vertiefung der Zahlen 1-100
----	---------------------------	--	--	--	--	---	--

35	Landschafts- begriffe	das Dach der Hügel der Schnee (die Sonne) (der Vogel/die Vögel) (die Wolke/die Wolken) (der Berg/die Berge) (der Baum/die Bäume) (der See) (der Fluss) (das Haus) (das Fenster) (die Tür)				Sprechübung 1: A: Ich will einen Fernseher kaufen. – Der kostet 500 Euro. P: Du kannst den Fernseher kaufen; oder Du kannst den Fernseher nicht kaufen, du hast nicht genug Geld/das Geld reicht nicht. Usw. Sprechübung 2: A: Ich sehe ein Auto; es ist rot. B: Du siehst ein Auto; es ist rot. Rollenspiel: A: Entschuldigung, wo ist die Toilette? B: Entschuldigung, ich habe nicht verstanden. Bitte reden Sie lauter (deutlicher, langsamer/ Bitte wiederholen Sie.	Vertiefung: das Verb haben in allen Formen
----	--------------------------	---	--	--	--	---	---

36	Tätigkeiten		<p>ich öffne ich schließe ich lasse ... fallen ich werfe ich hebe ... auf ich drehe ... um</p>		<p>Sprechübung: Landschaftsbilder beschreiben Rollenspiel: Kann ich bitte ein Bonbon haben? Kann ich bitte einen Nagel haben? Willst du ein paar Schrauben? A fragt; B antwortet.</p>	Wollen, können, haben, aktiv
37	Beschreibung von Kleidungs- stücken und anderen Gebrauchs- gegenstände n			<p>(lang) (kurz) (groß) (klein) alt neu ganz kaputt billig teuer warm leicht eng weit</p>	<p>Rollenspiel „Entschuldigung“: A: Entschuldigung, mir ist kalt/ich habe kalt, kann ich bitte das Fenster schließen? B: Ja, bitte. Oder A: Entschuldigung, mir ist heiß/ich habe heiß, kann ich bitte das Fenster öffnen? – B: Ja, bitte.</p>	Vertiefung: Gegenwartsformen von regel- mäßigen Verben, passiv

38					zu (klein/viel) sehr (groß) so (wenig) noch (mehr)	Sprechübung: Personen und Kleidungsstücke beschreiben Sprechübung: Gegenstände den Oberbegriffen zuordnen	Vertiefung: Gegenwartsformen von regel- mäßigen Verben, aktiv
39	Alltägliche Tätigkeiten		ich spiele Fußball ich höre Musik ich trage den Müll raus/ ich trage den Abfall hinaus ich gehe zum Arzt ich leere den Briefkasten ich gehe einkaufen ich mache Hausaufgaben ich putze die Küche ich wasche die Wäsche			Rollenspiel (im Schuhladen): A: Guten Tag. B: Guten Tag. A: Ich möchte ein Paar Schuhe für mein Kind. B: Welche Größe? A: Größe 22 bitte. A: Diese Schuhe sind zu groß. B: Bitte, versuchen Sie diese. A: Danke, diese Schuhe sind gut. B: Sie kosten 13 Euro, bitte. A: Danke, auf Wiedersehen.	Die „Satzklammer“ vertiefen Zahlen 1-100 vertiefen

40	Tageszeiten und Wochentage	(Wochentage Montag bis Sonntag) am Morgen am Vormittag am Mittag am Nachmittag am Abend in der Nacht heute morgen übermorgen				Sprechübung mit Landschaftsbegriffen	Die „Satzklammer“ vertiefen
41	Wetter		die Sonne scheint es ist windig es ist bewölkt/ es hat Wolken es ist neblig/es hat Nebel es regnet es ist kalt es ist heiß es hagelt es gewittert es stürmt es schneit			Dialoge mit wollen und können, wohin und wann: A:Hast du Bauchschmerzen? B: Ja, ich habe Bauchschmerzen. A: Wohin willst du gehen? B: Ich will zum Arzt gehen. A: Wann kannst du zum Arzt gehen? B:Heute Nachmittag. Usw.	Die Satzklammer, aktiv Vertiefung: Gegenwartsformen von regelmäßigen Verben, aktiv

42	Tiere	die Fliege die Wespe die Spinne die Schlange der Elefant der Löwe der Käfer die Ameise die Biene der Frosch der Schmetterling die Schnecke	ich möchte ich mag			Sprechübung 1: Fragewörter, bekannte Tiere und Verben Sprechübung 2: Uhrzeiten und alltägliche Tätigkeiten Rollenspiel: A: Wann trägst du den Müll/Abfall hinaus? B: Am Dienstag. A: Wann gehst du in den Deutschkurs? B: Am Donnerstag und Freitag. – A: Wann hörst du Musik? B: Am Abend. Usw.	
43	Räume und Zimmer im Haus	das Wohnzimmer das Schlafzimmer das Kinderzimmer die Küche der Eingang das Badezimmer die Dusche das Klo/das WC die Treppe der Balkon die Waschküche das Büro				Sprechübung mit Wochentagen, Tageszeiten und alltäglichen Tätigkeiten	Möchten und mögen, 1. und 2. Pers. Einzahl, aktiv

44	Richtungsangaben		ich muss		durch (unter) (über) darum herum daran vorbei weg von... auf.... zu hinaus hinein heraus herein		Ich mag, ich mag nicht, ich mag keine... aktiv
45	Richtungsangaben		ich sehe ich höre ich darf	laut leise		Sprechübung 1: Richtungsangaben Sprechübung 2: bekannte Adjektive, wie alt, neu etc. und zu, sehr, noch	ich möchte - ich möchte nicht, aktiv
46	Zahlen 101-200					Rollenspiel (Zahlen 101-200): A: Wieviel kostet der Fernseher? B: Er kostet 200 Euro/ Franken (A: Wieviel kostet der Schreibtisch? B: Er kostet 168 Euro/ Franken Usw.	Alle Gegenwartsformen von sein, passiv ich muss, ich darf, aktiv Zeitangaben am Satzanfang und Inversion, aktiv

47			<p>Ich muss nicht Ich darf nicht Ich koste/ probiere es schmeckt ich rieche es stinkt es riecht gut/ schlecht</p>	<p>süß salzig sauer scharf</p>			<p>WH: Zeitangaben am Anfang des Satzes und Inversion, aktiv</p> <p>Vertiefung: sie (die Frau) und sie (die Kinder), passiv</p> <p>Zahlen 101-200, aktiv</p>
48	<p>Monate</p> <p>Ordnungs- zahlen bis 31 (1-10 sind WH)</p>	<p>Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember (das Jahr) (der Monat) der Kalender</p>					<p>ich koste/probiere, es schmeckt, ich rieche, es riecht, süß, sauer etc., aktiv</p> <p>ich muss nicht, ich darf nicht, aktiv</p>

49	Neue Tätigkeiten in Bezug auf Tiere		ich fange ich lasse frei ich binde an ich füttere ich töte ich schlachte (ich koche) (ich esse) ich streichle			Sprechübung mit Geburtsdaten	Datum mit Tätigkeiten und Inversion, aktiv Ich muss, ich muss nicht, ich darf, ich darf nicht, aktiv Alle Gegenwartsformen von sein, aktiv
50	Küchen-einrichtung	der Herd der Backofen der Kühlschrank das Spülbecken (oder der Abwaschtrog, Schüttstein) der Mülleimer/ Abfalleimer die Arbeitsfläche der Wasserhahn der Wasserkocher die Mikrowelle die Schublade die Waschmaschine				Sprechübung mit Tätigkeiten in Bezug auf Tiere Sprechübung (Erfolgsleiter) mit Begriffen aus L40-49	Vertiefung von ich muss, ich muss nicht, ich darf, ich darf nicht, aktiv

51	Schlafzimmer einrichtung	(das Bett) die Zudecke / das Duvet das (Kopf)kissen der Kissenbezug / der Kissenanzug, das Leintuch die Matratze der Teppich der Kleiderbügel der Wecker der Schlafanzug / das Pyjama die Waage die Heizung					Gegenwartsformen der unregelmäßigen Verben fahren und schlafen, passiv Vertiefung Zahlen bis 200, aktiv Kontrast Aussage – Ja-/Nein-Frage – Frage mit Fragewort: P: Dieses Hemd ist zu eng. Was ist zu eng? L: Das Hemd. P: Ist das Hemd zu eng? L: Ja. Usw.
52					früh spät zu früh zu spät noch noch nicht schon erst	Sprechübung: sich in der Wohnung bewegen: Der Hund geht ins Schlafzimmer; das Mädchen läuft durch die Küche; etc.	Uhrzeit und um, vor, nach, aktiv Akkusativ und Nominativ kontrastieren, passiv: Gib mir den Löffel; das ist der Löffel. Usw. Vertiefen: ich rieche, ich koste/probiere, aktiv

53	Körperteile	Der Hals die Haare die Lippen die Zähne die Zunge die Wange die Stirn die Augenbrauen die Wimpern der Bart der Schnurrbart / der Schnauz die Schultern					Gegenwartsformen der unregelmäßigen Verben fahren und schlafen, aktiv Zeitangabe am Satzanfang, aktiv: Um 10 Uhr gehe ich in die Bäckerei. Usw. Steigerungsformen von Adjektiven, passiv: klein, kleiner, groß, größer, usw.
54	Feiertage	Weihnachten Ostern Himmelfahrt / Auffahrt Sylvester Neujahr 1. August Tag der deutschen Einheit				Gesprächsrunde über Feiertage bei uns und in den Heimatländern	Größer als, kleiner als, länger als, kürzer als, usw., aktiv Größer als / gleich groß wie, usw., passiv Akkusativ, aktiv: P: Ich gebe dir den Löffel. L: Du gibst mir den Löffel. Usw. L /P: Das ist eine Gabel. Das ist eine Gabel. Du hast ein Messer. Gib mir das Messer. Usw. Geben, nehmen, essen, sprechen in allen Gegenwartsformen, passiv

55	Ausflug / Schulausflug	der Wald die Wiese das Feld der Weg das Gras das Picknick das Feuer der Ball das Spiel die Klasse der Lehrer die Lehrerin				Versteh- und Sprechübung über Feiertage und Zeitangaben	Größer als / gleich groß wie, und Komparativ allgemein, aktiv Geben, nehmen, essen, sprechen in allen Gegenwartsformen, aktiv Tageszeiten von ... bis, am, aktiv
56	Wörter zum Beschreiben von Personen	(die Brille) die Glatze		(groß) (klein) (lang) (kurz) dick dünn schlank blond dunkel glatt kraus		Sprechübung: Schulausflug und Wochentage Gespräch über Ausflüge	Personalpronomen für Gegenstände (er, sie, es), passiv Steigerung der Adjektive, passiv

57	Weitere Körperteile	das Gesicht das Kinn der Ellbogen das Handgelenk die Finger der Oberschenkel die Wade die Ferse der Knöchel die Zehen die Brust			immer immer noch nie nicht mehr wieder obwohl weil	Sprechübung über ein (gemeinsames) Ereignis	Personalpronomen für Gegenstände (er, sie, es) aktiv
58	Wörter in Zusammenhang mit Flüssigkeiten	die Pfütze	es tropft es spritzt es fließt das Wasser läuft es läuft über	(voll) (leer) (heiß) (kalt) halbvoll/ halbleer nass trocken		Sprechübung mit weil Sprechübung: Personen beschreiben Spiel: Personen raten	alle Gegenwartsformen von ich lese, ich treffe, passiv Duzen und siezen, passiv

59	Neue Begriffe zum Haus	Das Erdgeschoss/ das Parterre der erste Stock, der Keller das Dach der Kamin das Hochhaus das Zimmer die Decke die Mauer der Garten der Zaun die Garage der Fahrradraum/ der Veloraum das Tor das Treppenhaus die Ecke der Aufzug/ der Lift (die Wand) (die Tür) (das Fenster) (die Treppe)			hier - dort	Sprechübung: Wörter in Zusammenhang mit Flüssigkeiten Rollenspiele: Duzen und siezen	Gegenwartsformen von ich lese, ich treffe, aktiv Zusammengesetzte Wörter, passiv
----	------------------------	--	--	--	-------------	--	--

60	Formen	Der Kreis das Viereck das Dreieck		rund viereckig dreieckig gerade krumm hoch lang tief breit		Sprechübung: hier - dort Sprechübung: Abschluss- Party planen Sprechübung: Erfolgsleiter	